

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

78 (29.9.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt

für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 78. Mittwoch den 29. September 1819.

Kauf-Unträge.

(1) Rastadt. [Die Verpflegung der Militärfranken in dem hiesigen Hospital betreffend.] Montags den 18. October d. J. Nachmittags 2 Uhr sollte, in Gemäßheit hohen Kriegs-Ministerial-Beschlusses Nro. 4886, in dem Gasthaus zur Blume dahier, die Wein- und Kostverpflegung, der Kranken in dem hiesigen Militär-Hospital auf ein Jahr, nemlich vom 1. Novbr. 1819. bis letzten October 1820., öffentlich an den Wenigstnehmenden im Abstreich veraccor- dirt werden. Indem man die hiezu Lusttragende hie- mit einladet, sich an bemeldtem Tag und Stunde im Gasthaus zur Blume alhier einzufinden, bemerkt man zugleich, daß der Entrepreneur freie Wohnung im hiesigen Militärhospital zu genießen hat, die nä- here Bedingungen aber, bei der Verhandlung selbst bekannt gemacht werden.

Rastadt den 24. Sept. 1818.

Großh. Militär-Hospital-Verwaltung.

(1) Karlsruhe. [Güterverpachtung durch Versteigerung.] Auf Freitag den 8. Oct. d. J. wer- den die auf nächstkommenden Martini Bestandlos werdende in 65 Morgen bestehende — und zwischen der KasanenGartenmauer und dem Det Rintheim lie- gende Gottsauer Kammergutsacker, wiederum anders- weit und zwar Morgenweise auf dem Plaz selbst mit- telst Steigerung in Pacht gegeben. Es wird dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, damit sich die Steigerungsliebhaber auf gedachten Tag Vormittags 8 Uhr einzufinden können.

Karlsruhe den 27. Sept. 1819.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(2) Ettlingen. [Wiesenversteigerung zu Marzell.] Vermög hoher Verfügung des Großh. Hochpreisl. Finanzministeriums vom 21. May d. J. Nro. 2331., wurde dem Marzeller Müller Ludwig Kiefer gestattet, die zu seiner Erbmühle gehöri-

gen Wiesen, bestehend in ungefähr 5 Morgen 3 Vier- tel 28 Ruthen, versteigern zu lassen. Wir haben nun Tagfarth zur Versteigerung dieser Wiesen auf den 1. October d. J. Vormittags 8 Uhr zu Marzell anberaumt, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden. Die Versteigerungsbedingungen heißen:

- 1) Liegt dem Verkäufer ob, den Lebensverband und den auf diese Wiesen überwälzten Canon zu allo- dicieren — so daß diese Wiesen, wie jedes bürgerlä- che Gut durch Verkauf an einen anderen übergehe.
- 2) Wird hohe Ratifikation vorbehalten.
- 3) Muß auf Martini d. J. die Hälfte des Stei- gerungsschillings, die andere Hälfte aber bis den 8. Febr. 1820., jedoch unverzinslich bezahlt werden.
- 4) Bleibt das Eigenthumsrecht bis zur gänzli- chen Berichtigung des Kaufschillings vorbehalten.
- 5) Hat Steigerer einen solventen Bürgen zu stellen, und
- 6) Neben den gewöhnlichen Gewährgebühren auch die Kaufschillingstaren, so wie die Accise zu zahlen. Die übrigen noch zu machenden Bedingun- gen werden vor der Versteigerung noch eröffnet werden.

Ettlingen am 16. Sept. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Bauversteigerung.] Nach eingelangter höchsten Entschließung soll für die Ge- meinde Utm und die dazu gehörigen Fislialien eine neue Kirche von bedeutender Größe an erstem Det erbaut, und die dazu erforderlichen Arbeiten mittelst öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden veraccor- dirt werden. Zur Vornahme dieser Accord- Versteigerung haben wir Mittwoch den 27. October d. J. festgesetzt, an welchem Tage sich die Steigerungs- lustigen Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Sonne zu Utm einzufinden wollen, und wozu hiermit die er- probten Meister des Maurer- Zimmer- Steinhauer- Schreiner- Schlosser- Glaser- und Schieferdecker- Handwerks ausdrücklich eingeladen werden. Niß und Ueberschlag können bei dem Heiligenschaffner, Stab-

halter Brandketter zu Ulm jeden Tag eingesehen, und die Steigerungsbedingungen werden sowohl bei der Steigerung selbst publizirt, als auch Tags zuvor jedem auf Anklangen besonders eröffnet werden.

Oberkirch den 15. Sept. 1819.
Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Früchtenversteigerung.] Mittwochs den 6. October Vormittags 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher, unter Ratifikationserbehalt, öffentlich in abgetheilten Partien versteigert: 50 Malter Weizen, 50 Malter Korn, 100 Malter Gerste und 200 Malter Dinkel, 1818r Früchten, welches anmit zur Wissenschaft der Steigliebhaber gebracht wird.

Bruchsal den 26. Sept. 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Oberkirch. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 7. Oct. d. J. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Bureau der unterzogenen Stelle ungefähr 150 Brtl. von verschiedenen Fruchtgattungen öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Oberkirch den 18. Sept. 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Pforzheim. [Wirthshausversteigerung zu Dietlingen.] Die dem Bürger Mary Haug von Dietlingen gehörige Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum Köpfe, nebst Scheuer und Hofraithe, an der Landstraße nach Ettlingen liegend, wird im Wege des gerichtlichen Zugriffs auf dortigem Rathhause am Donnerstag den 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert. Man ladet die Liebhaber hierzu mit dem Anfügen ein, daß die Steigerungsbedingungen bei der Verhandlung werden eröffnet werden.

Pforzheim den 17. Sept. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(3) Bretten. [Die Errichtung vier neuer Viehmärkte betreffend.] Der hiesigen Stadt wurden vermöge höchster Genehmigung Großherzogl. hohen Ministeriums des Innern vom 24. v. M. No. 9338. die Abhaltung von weitem vier Viehmärkten gnädigst bewilliget; es werden sonach die schon bestehenden 4 ältern, so wie die 4 neuern Viehmärkten an folgenden Tagen abgehalten.

Der 1te den ersten Dienstag nach Mathias im Hornung, Mittwochs darauf Krämermarkt.

Der 2te den letzten Dienstag im Monat März, und wenn dieser ein Feiertag ist, Dienstags zuvor, Der 3te am ersten Dienstag nach Georgii im April, Mittwochs darauf Krämermarkt.

Der 4te den ersten Dienstag nach Christi Himmelfahrt im May.

Der 5te den ersten Dienstag nach Laurentii im August, Mittwochs darauf Krämermarkt, Den Sonntag vor dem Laurentii-Viehmarkt, ist immer der sogenannte Schäfersprung.

Der 6te am Dienstag nach Kreuzerhöhung im Sept., und wenn dieser Dienstags fällt, an diesem Tage alsdann selbst.

Der 7te den ersten Dienstag nach Allerheiligen im November, Mittwochs darauf Krämermarkt.

Der 8te den ersten Dienstag nach Marie Empfängniß im December.

Fällt einer des 1ten, 3ten und 4ten Tags auf Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag oder Montag, so wird der Viehmarkt den darauf kommenden Dienstag, der Krämermarkt den andern Tag Mittwochs gehalten, fällt Allerheiligen auf einen Dienstag, so ist der Viehmarkt den acht Tag darauf folgenden Dienstag, und so der Krämermarkt Mittwochs. Fällt Laurentius auf einen Sonntag, so ist der Schäfersprung den nemlichen Tag.

Welches hiemit dem handelnden Publikum mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß man für dieses Jahr noch den achten Viehmarkt Dienstags den 14. December d. J. zum erstenmal, und so die übrigen, wie oben beschrieben, im künftigen Jahre und die folgenden Jahre abhalten wird.

Bretten, den 13. Sept. 1819.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(5) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] An eine wichtige, große Krankenanstalt nimmt man zwei junge Menschen auf, um die Chirurgie zu erlernen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes in portofreyen Briefen, welche mit O. P. bezeichnet seyn müssen.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Er. Königl. Hoheit haben die vakante Pfarrei Bölkersbach (im Murg- und Pfingz Kreis) dem Pfarrer Kreuz zu Elchesheim, und die durch diese Beförderung erledigte Pfarrey Elchesheim (im Murg- und Pfingz Kreis) dem Pfarrer Verweyer Waier zu Bölkersbach gnädigst übertragen.

Der vakante katholische Schuldienst zu Neuhurgwieser, Amts Ettlingen, ist dem Schulkandidaten Johann Seiter von Bühlerthal übertragen worden.